



**Conchita**

Booking: Norman Görlitz  
n.goerlitz@msk-live.de

„From Vienna With Love“ – Conchita with orchestra

Im März 2016 gab Conchita ein ausverkauftes Konzert in der Oper von Sydney. Das Programm gewährte Einblicke in ihre musikalische Entwicklung: Coversongs von Shirley Bassey über Cher bis Tina Turner, dazu Songs aus dem Album „Conchita“ und Duette mit Gästen. Begleitet wurde sie vom Sydney Symphony Orchestra unter der musikalischen Leitung von Guy Noble. 2017 wurde diese Idee fortgeführt: Im Brucknerhaus in Linz mit dem Bruckner Orchester unter der Leitung von Marc Reibel, als Eröffnung der Wiener Festwochen 2017 mit den Wiener Symphonikern, sowie bei zwei ausverkauften und von Publikum und Presse gleichermaßen bejubelten Shows in Deutschland: in der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle. Im Herbst 2018 wird das Album „From Vienna with Love“ erscheinen. Conchita wird das Projekt im Rahmen ihres Auftritts für die BBC am 25.02.2018 im Palladium in London vorstellen. Eine Europaweite Tour ist ab Oktober 2018 geplant.



**Konstantin Wecker**

Booking: Reinhardt Grahl  
r.grahl@msk-live.de

Konstantin Wecker- Tour "Poesie und Widerstand" geht weiter

Sein Name und seine Stimme rütteln wach. Seit über 40 Jahren zählt Konstantin Wecker zu den bedeutenden deutschen Liedermachern, dem genug bekanntlich nie genug war. So sehen das auch seine Anhänger.

Denn 2018 wird der Musiker, Autor und Schauspieler seine große Jubiläumstour, die er 2017 anlässlich seines 70. Geburtstages begann, fortsetzen. Viele Zusatzkonzerte stehen aufgrund der großen Nachfrage bereits fest.

Neben seinem langjährigen Bühnenpartner und Alter Ego am Klavier, Jo Barnikel, ist auch Fany Kammerlander wieder dabei. Die begnadete Cellistin, die mit ihrem Spiel sowohl in der Klassik, als auch in der Popwelt zuhause ist, steht seit längerem mit Konstantin Wecker auf der Bühne. Ebenso wie die Ausnahme-Musiker Jens Fischer (Gitarre), Wolfgang Gleixner (Percussion), Severin Trogbacher (Gitarre) und Marcus Wall an der Geige.



**Tom Gaebel**

Booking: Norman Görlitz  
n.goerlitz@msk-live.de

Sänger, Bandleader, Entertainer - Tom Gaebel gilt als einer der führenden Vocalisten und als der letzte echte Gentleman auf den großen Bühnen der Republik. Von der Kritik als musikalisches Phänomen geadelt, verehrt und lieben ihn seine Fans treffend als „Dr. Swing“.

Tom Gaebel macht eine Musik wie niemand sonst! Mit ausgefeilten Arrangements und jeder Menge Rhythmus im Blut erinnert sein Sound an die goldene Zeit, in der man noch in großen Studios in großer Besetzung große Songs aufgenommen hat. „Genau das wollte ich auch immer machen!“ beschreibt der mittlerweile siebenfache Jazz Award Gewinner seinen musikalischen Antrieb.

Ruhelos auf der Suche nach dem perfekten Sound arbeitet der Multiinstrumentalist momentan gemeinsam mit dem Musikproduzenten Vincent Sorg an seinem neuen Album.

Die noch 2018 folgende Album Release Tournee wird Tom Gaebel und sein Orchestra durch die großen Konzerthallen führen und von einer umfangreichen Kampagne begleitet.



**Ben Becker**

Booking: Norman Görlitz  
n.goerlitz@msk-live.de

Sein Name steht für Verrat. Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der einzige Feind, für den es keine Liebe gibt, der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Jünger Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Ben Becker übernimmt seine Rolle. Er begibt sich in den Bannstrahl eines zweitausend Jahre alten Fluchs und verteidigt Judas mit einem Text von Walter Jens, nach dem nichts mehr ist, wie es schien.

Der Fall Judas muss neu aufgerollt werden. Eine Geschichte wurde überliefert, ein Urteil gefällt, ein Sündenbock gebrandmarkt für die Ewigkeit. Doch die Geschichte stimmt so nicht, das Urteil ist falsch. „Was war denn zu verraten“, fragt Judas in seiner Verteidigungsrede, „Jesus' Aufenthaltsort? Den kannten Tausende. Sein Großes Geheimnis, dass er Gottes Sohn sei? Das hat er selbst gesagt, vor allen Leuten!“ Und das ist nur der Anfang von vielen Unstimmigkeiten einer Geschichte, die mehr geglaubt als befragt wurde.



**Ute Lemper**

Booking: Dirk Handrich  
d.handrich@msk-live.de

**Stadtkind**

Das Stadtkind Ute Lemper präsentiert eine Reise zwischen ihren drei Herzensorten Berlin, Paris und New York. Die Metropolen haben sie geprägt, bereichert und entflammt. Sie singt sich durch die Zeiten und Genres, spürt den 1920er Jahren nach mit Kurt Weill und Hanns Eisler, folgt Jacques Brel, Edith Piaf und Leo Ferre mit bezaubernden Chansons nach Frankreich, mal todtraurig, mal aufmüßig-frech. Schließlich gelangt sie an den Ort, der ihr schon lange Heimat geworden ist – in Songs von Gershwin und anderen Musikkomponisten lässt sie das musikalische Amerika aufleben. Das Orchester begleitet sie mit Werken von Schönberg und Strawinsky, selbst zwei Wanderern zwischen Europa und Amerika, auf ihre musikalische Weltstadtreise.



**Jürgen Domian**

Booking: Norman Görlitz  
n.goerlitz@msk-live.de

„Ein Mann hat das Leben satt. Er ist gesund, nicht depressiv. Er hat einfach genug. In einer Winternacht in Lappland will er sich nackt in den Schnee legen und sterben. Schon im Sommer bricht er auf in den Norden. Doch statt den Frieden bringt dieser Rückzug den Kampf: In der Stille fallen seine Dämonen ihn an.“

Die elementaren Gedanken einer tiefgründigen und bewegenden Geschichte bringt Jürgen Domian mit „DÄMONEN“ live auf die Bühne. Ein Programm gefüllt mit existenziellen Themen, die das Publikum fesseln und zum Nachdenken anregen.

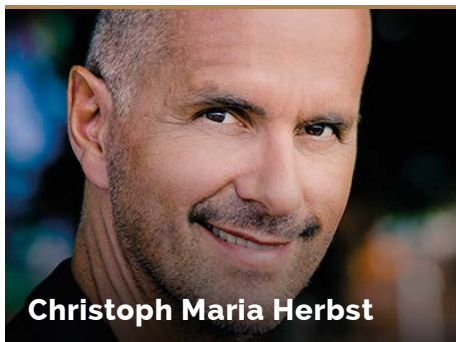


**Angelika Milster**

Booking: Norman Görlitz  
n.goerlitz@msk-live.de

Seit sie in der deutschsprachigen Erstaufführung Andrew Lloyd Webber's Welthit „Cats“ die Grizabella verkörperte, gilt Angelika Milster als Ikone des Musicals. Mit „Erinnerung“ wurde sie schlagartig international bekannt. Seither ist sie in unzähligen Fernsehshows, bei Konzerten, in Talkshows, in Filmen und auf der Theaterbühne zu sehen.

Ihre künstlerische Wandlungsfähigkeit beeindruckt und begeistert dabei seit Jahrzehnten Publikum und Kritiker gleichermaßen. Angelika Milster vermittelt eindrucksvoll die Souveränität, Stilsicherheit und Perfektion aus mehr als 30 Jahren erfolgreicher Bühnenpräsenz.



**Christoph Maria Herbst**

Booking: Norman Görlitz  
n.goerlitz@msk-live.de

„Was für eine Fiktion! Satirisch. Saukomisch. Und bei allem Lachen bleibt ein Rest Gänsehaut.“ - Christoph Maria Herbst

Diese Lesung zum Buch über Adolf Hitlers Weg von einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte über einen Kiosk und eine türkische Reinigung bis hinein ins deutsche Fernsehen ist ein atemberaubendes Hörvergnügen, so boshaft wie perfide: Weil das Publikum sich zunehmend ertappt, wie es nicht mehr über Hitler lacht. Sondern mit ihm. Lachen mit Hitler – geht das? Darf man das überhaupt? Finden Sie's selbst raus. Dies ist schließlich ein freies Land. Noch.

Aufführungsrechte: Eichborn Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln vertreten durch Verlag der Autoren GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.



**Friedrich Liechtenstein**

Booking: Dirk Handrich  
d.handrich@msk-live.de

Viele kennen ihn nur aus der Werbung. Aber Friedrich Liechtenstein ist einer der vielseitigsten Performancekünstler im deutschsprachigen Raum. Die Medien- und Pressewelt ist voll des Lobes und der Faszination für den Künstler, Flaneur und Entertainer: „Traummann“ (Süddeutsche Zeitung), „Der beliebteste Vollbart der Nation“ (Welt am Sonntag), „... everyone finds Friedrich Liechtenstein cool!“ (New York Times). Seine Videos haben Kultstatus und seine TV-Serie „Tankstellen des Glücks“ (ZDF/ARTE) ist aktuell für den Grimme-Preis nominiert. Nun erschien Liechtensteins erstes Album bei Sony Music: „Ich bin dein Radio“ (VÖ 15.09.2017).



**Jahann von Bülow**

Booking: Dirk Handrich  
d.handrich@msk-live.de

In den Jahren 1957 bis 1961 erschien in der Illustrierten QUICK die Kolumne „Der ganz offene Brief“. Der Verfasser, ein gewisser Lorient, zeichnet in seinen Briefen ein Sittengemälde der jungen Bundesrepublik und macht den ersten Schritt vom Illustrator zum Autor. Lorient's knappe, immer pointierte Ansagen als Fernsehmoderator sind hier bereits angelegt. Ebenso die Sketche, mit denen er ein Jahrzehnt später ein Massenpublikum faszinieren sollte. Abrundende Zeichnungen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Johann von Bülow, bekannt aus Filmen wie u. a. Das Adlon, Der Minister und Die Spiegel-Affäre trägt Lorient's jüngst wiederentdeckte und als Buch veröffentlichte Briefe erstmals auf einer Bühne vor.



**Hannelore Elsner**

Booking: Dirk Handrich  
d.handrich@msk-live.de

„Die Ausnahme-Schauspielerin Hannelore Elsner hat ein hinreißend sinnliches Buch geschrieben: wie sie als wildes, lebenshungriges Mädchen die paradiesischen Landschaften Oberbayerns durchstreifte und als Klosterschülerin Verlogenheiten jeglicher Art verabscheuen lernte, wie im München der Fünfzigerjahre das Kino zu ihrem wahren Zuhause wurde und sie sich eines Tages als 16-Jährige in Istanbul zum ersten Mal vor einer Filmkamera wiederfand.

Mit viel Wärme, Poesie und zartem Humor erzählt Hannelore Elsner aus ihrem Leben – von einer bayerischen Kindheit, dem Schmerz über den frühen Verlust ihres Bruders und Vaters, dem Glück der ersten Liebe, von ihren Lehrjahren als Schauspielerin und der Freude an einem Beruf, der Achtsamkeit gegenüber dem Leben lehrt. Ein Selbstporträt einer großen Künstlerin und eigensinnigen Frau, mal wehmütig, mal heiter, immer wahrhaftig. Und nicht zuletzt ein Lesevergnügen, das uns verführt, die eigenen Räume der Erinnerungen zu durchschreiten.

Hannelore Elsner: »Ohne Spiel ist mir das Leben einfach zu ernst.«



**Peter Sodann**

Booking: Dirk Handrich  
d.handrich@msk-live.de

Einer der letzten ganz großen Schauspieler, die noch unter Intendantin Helene Weigel auf der Bühne des Berliner Ensembles standen, wird am 1. Juni diesen Jahres 80 Jahre. Und Peter Sodann greift noch einmal zu einem großen Brecht-Text: Den „Flüchtlingsgesprächen“. Dahinter schreibt er in Klammern „Auszüge“, was bewusst doppeldeutig verstanden werden darf, denn es geht natürlich auch um die „Auszüge“, welche die öffentliche Diskussion und die Politik gegenwärtig dominieren.

Die in den frühen vierziger Jahren geschriebenen Dialoge der Flüchtlingsgespräche handeln vom Alltag der aus Deutschland Vertriebenen, vertreten durch den Intellektuellen Ziffel und den Arbeiter Kalle, die sich im Restaurant des Hauptbahnhofs von Helsinki über die internationale Lage und die eigene Situation unterhalten. Ziffel und Kalle führen ausgesprochen subversive Dialoge über die deutsche Herrschaft, die Machtverhältnisse in ihrem Exil und die Geschichte, die heute nichts an Aktualität eingebüßt haben. Und es gibt wohl wenige, die Wirkungsmacht und Ton dieser Gedanken derart zum Klingen bringen können, wie Peter Sodann.



Es gibt Sterne, die strahlen heller als andere und ganz ohne Frage ist LAURAS STERN einer davon. Seit Mitte der 90er Jahre hat der Kinderbucherfolg von Klaus Baumgart Millionen Kinderherzen verzaubert. Und das nicht nur in Deutschland. Die Geschichten der kleinen Laura wurden mittlerweile in über 25 Sprachen übersetzt. Auch die drei Kinofilme fanden weltweit einen großartigen Zuspruch. In den einfühlsam erzählten Geschichten rund um Laura, ihren kleinen Bruder Tommy und den Stern sind es vor allem die magischen Momente voller Einfallsreichtum und Phantasie, die das Publikum immer wieder in ihren Bann ziehen. Nicht nur die Kinder sind begeistert, auch viele Eltern und Großeltern sind schon lange zu Fans geworden.